

8. Juli 2018: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:¹

Rudolf Steiner über die Mission einzelner Volksseelen (Teil 2)

Herwig Duschek, 27. 6. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2760. Artikel zu den Zeitereignissen

5. 9. 72: Terror bei der Münchner Olympiade – Welche Rolle spielte Mossad/Israel? (7)

(Zum WM-Aus: *Zuckerbrot* [WM 2014]² und *Peitsche* [WM 2018] – das alte Logen-Prinzip.)

Weiter heißt es in dem Video (ab 2:31, Sprecher): *Die friedliche Ruhe im olympische Dorf darf keinesfalls gestört werden. Doch so denken nicht alle.* (Abu Daoud, s.u.):



München 72 Reportage über Olympia 1972 Teil 1³

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe meine Schrift *Die okkulte Seite des Fußball*

Siehe *Fußball-Weltmeisterschaft 2010, 2014 und EM 2016 (Chip und „Mind-Control“)* in

<http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ <https://www.youtube.com/watch?v=rWyt4dI4ERM>

An Sport hatte ich damals keinerlei Interesse. Palästina wollte an diesen olympischen Spielen teilnehmen, aber das wurde abgelehnt. Die Israelis hingegen waren dabei. Ich fuhr nach München, um zu prüfen, wie wir auf unsere Weise teilnehmen können.

(Sprecher:) Im Gepäck hat Mohammed Oudeh, unter Kampfesbrüder bekannt als Abu Daoud keine Sportausrüstung. Am Hauptbahnhof in München deponiert der Palästinenser in einem Schließfach Waffen, die er über den Ostblock eingeschleusst hat ...



(Abu Daoud, ab 4:20:) Durch den Haupteingang ins olympische Dorf zu kommen wir nicht so einfach, aber wir haben einen Weg gefunden mit Hilfe einer Palästinenserin aus München. Wir spazierten sogar in das Quartier der Israelis hinein, und verschafften uns einen guten Überblick von außen und innen ...

(Sprecher, ab 6:32:) Unter die Gäste einer Bahnhofskneipe mischt sich derweil ein achtköpfiges palästinensisches Kommando, mit seinem Anführer Abu Daoud.

(Abu Daoud:) Ich sammelte ihre Pässe ein und alle persönlichen Gegenstände. Ich erteilte ihnen die letzten Instruktionen. Danach rief ich drei, vier Taxis, die U-Bahn fuhr ja nicht mehr. Und wir machten uns auf zum olympische Dorf.

(Sprecher:) Dort endet Abu Daouds Auftrag.

An dieser Stelle ist es wichtig, sich Abu Daoud näher anzuschauen:⁴

Für die Geiselnahme der israelischen Mannschaft besorgte der längere Zeit in Berlin lebende Abu Daoud persönlich die Waffen und begleitete die acht Mitglieder des Kommandos bis an den Zaun des Olympischen Dorfs. Daoud behauptete später, die Ermordung der Geiseln sei nicht geplant gewesen, vielmehr sollten 234 palästinensische Gefangene und zwei deutsche Häftlinge (Ulrike Meinhof und Andreas Baader) freigesetzt werden ...

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Abu_Daoud

Israel kündigte an, den Anschlag von München zu rächen, der Mossad stellte zu diesem Zweck eine eigene Sonderheit "Caesarea" auf, die mehrere Verdächtige und deren Unterstützer umbrachte.

Ab 26:09 heißt es im Video unten: *Abu Daoud* (s.u., Pfeil) lebt als einziger Überlebender von Golda Meirs Rachefeldzug ("Caesarea", s.o.) weiter. Warum? (Frage 19)



Im Fadenkreuz des Mossad - Die wahre Geschichte des härtesten Geheimdienstes der Welt⁵

Frage 20: Fällt es nicht auf, daß es der *härteste Geheimdienst der Welt* (s.o.) – wohlgermerkt: offiziell – nicht geschafft hat, Abu Daoud zu liquidieren?

Frage 21: War Abu Daoud ein Agent Israels (Mossad)?

Das würde zumindest erklären, warum er – Daoud starb 2010 im Alter von 72 Jahren in Damaskus –, trotz schwerster Verbrechen, überall "mit Samthandschuhen angefasst" wurde:

1973 (also 1 Jahr nach "München") wurde Abou Daoud in Amman bei den Vorbereitungen zu einem Putsch gegen König Hussein zum Tode, dann zu lebenslanger Haft verurteilt, doch König Hussein ließ ihn auf Druck der arabischen Länder wieder frei. 1977 wurde er in Paris festgenommen; einer Auslieferung an die Bundesrepublik Deutschland entging er jedoch, da die französische Regierung auf politische Interessen im Nahen Osten achtete und ihn nach Algerien abschob. Daraufhin versteckte er sich im Libanon und in Osteuropa ...

Als mit dem Zusammenbruch der kommunistischen Diktaturen des Ostblocks die wichtigsten Bundesgenossen der Palästinensergruppen verloren gingen und 1996 ein Abkommen zwischen Arafat und Jitzchak Rabin ausgehandelt wurde, wurden Abu Daoud und viele andere ehemalige Guerillakämpfer amnestiert. So kehrte er von Jordanien aus über die Allenby-Brücke ins Westjordanland zurück und war fortan als wichtiger Diplomat der PLO tätig: in diesem Jahr bekam er die Erlaubnis zur Reise durch Israel, um ein PLO-Treffen im Gazastreifen zu besuchen. Dort plädierte er für eine Resolution, jenen Teil der PLO-Charta zu streichen, der die Zerstörung Israels fordert.

⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=zIHMKvy864M>

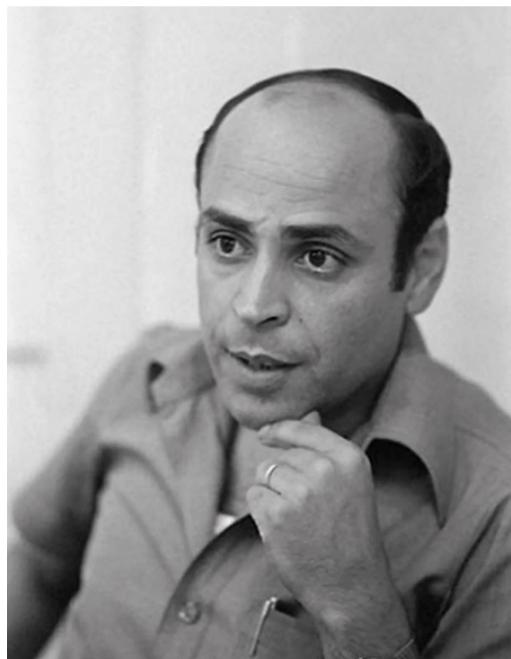
Streitigkeiten innerhalb der PLO-Führung trieben ihn erneut ins Exil nach Damaskus; als er 1999 seine Memoiren verfasste und darin offen seinen Anteil an der Geiselnahme von München zugab, verweigert ihm Israel die Wiedereinreise in die Palästinensische Autonomiegebiete. Die Generalbundesanwaltschaft begann formal ein Ermittlungsverfahren „gegen Abu Daoud und andere wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Mordes“ und sorgte für einen neuen, wenn auch wirkungslosen Haftbefehl.

Für seine Memoiren "Palästina, von Jerusalem nach München" erhielt er denn palästinensische Kulturpreis.

Zuletzt lebte er in Damaskus, wo er an Nierenversagen starb. Er ist auf dem Märtyrerdach in Damaskus beerdigt.⁶

Nun gab es doch offiziell einen Anschlag auf Abu Daoud:⁷

1981 überlebte er schwer verletzt einen Anschlag im Warschauer Hotel Victoria. Abu Daoud behauptete, der Mossad stecke dahinter.⁸ Möglicher Auftraggeber könnte auch der Palästinenserführer Abu Nidal (s.re.⁹) gewesen sein.



Abu Nidal (1937-2002) war ein ... palästinensischer Terrorist und der Gründer der Abu-Nidal-Organisation (ANO), einer Abspaltung der PLO im Jahr 1974. Die Terrororganisation Abu Nidals führte über 100 Anschläge in mehr als 20 Ländern aus ... Während des dritten Fatah-Kongresses in Damaskus 1971 trat Abu Nidal als Führer eines linksgerichteten Bündnisses gegen Arafat auf. Zusammen mit Abu Daoud (einer von Fatahs unbarmherzigsten Kommandanten ...) ... erklärte er Arafat zum Feind des palästinensischen Volkes und verlangte mehr Demokratie innerhalb der Fatah sowie Rache gegen König Hussein. Es war Abu Nidals letzter Kongress ... Nidal war inoffizieller Mitarbeiter der DDR-Staatsicherheit.¹⁰

Und:¹¹ Es gab Berichte über Säuberungen in den 1970er und 1980er Jahren. Rund 600 ANO-Mitglieder wurden im Libanon und Libyen getötet, darunter 171 in einer Nacht im November 1987, als sie nebeneinander erschossen und in ein Massengrab geworfen wurden. Dutzende wurden in Syrien entführt und im Badawi-Flüchtlingslager getötet. Die meisten Todesentscheidungen, sagte Abu Daoud zu Seale, wurden von Abu Nidal "mitten in der Nacht, nachdem er eine ganze Flasche Whisky getrunken hatte" gefällt.

Offensichtlich war Abu Nidal völlig unberechenbar – daher kann ein Auftrag von seiner Seite, Abu Daoud zu töten, nicht ausgeschlossen werden. Möglicherweise gab es auch innerhalb der ANO eine Konkurrenz zwischen Nidal und Daoud. (Fortsetzung folgt.)

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Abu_Daoud

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Abu_Daoud

⁸ Wollte Abu Daoud von seiner möglichen Agenten-Tätigkeit für den Mossad abzulenken, oder wollte ihn der Mossad tatsächlich loswerden?

⁹ http://totalwar-ar.wikia.com/wiki/Abu_Nidal

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Abu_Nidal

¹¹ https://en.wikipedia.org/wiki/Abu_Nidal